


Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. April 2018 15:39

[Zitat von Wollsocken80](#)

Jetzt werde ich doch mal ganz provokant und spitzfindig: Das Ding mit "in Liebe zu Volk und Heimat" kann man wiederum auch ganz anders interpretieren, nicht?  Überhaupt ist die ganze Diskussion hier gerade sehr von gegenseitigen Fehlinterpretationen geprägt. Ob bewusst oder weil sowas per Internet halt nun mal schnell passiert, das sei mal dahingestellt.

Hä? so ein Käse. Hier vergleicht jemand die Wertevermittlung in Geschichte in Zshg. mit der NS-Diktatur mit dem Sexualkundeunterricht in Bio und mit der gesellschaftspolitischen Debatte um Flüchtlinge. Da gibt's nix zu interpretieren, das ist ganz offensichtlich daneben.

Und die "Liebe zu Volk und Heimat" ist eine altmodische Wortwahl, die in Verbindung mit Menschlichkeit, Friedensgesinnung, Demokratieerziehung und Nachhaltigkeit keine gewaltverherrlichende Interpretation zulässt.